

DR. ALGANESC FESSAHA



ERITREA/ITALIEN

Dr. Alganesc Fessaha ist eine eritreisch-italienische Menschenrechtlerin, die afrikanische Flüchtlinge in Nordafrika humanitär unterstützt, Flüchtlinge aus den Fängen von Menschenhändlern befreit und weltweit auf das Schicksal von Flüchtlingen aufmerksam macht, die im ägyptischen Sinai und in Libyen Opfer schlimmster Misshandlungen durch Schlepperbanden werden.

Das wichtigste Anliegen von Dr. Alganesc Fessaha ist die Befreiung von afrikanischen Flüchtlingen, die auf der Flucht von Menschenhändlern verschleppt werden. Sie reist regelmäßig in den Sinai (Ägypten) und nach Libyen, wo sie unter großem persönlichen Risiko und mit Hilfe lokaler Machthaber Verschleppte aufspürt, ohne Zahlung von Lösegeld aus Folterkellern befreit und an den UNHCR oder an andere Flüchtlingsorganisationen übergibt. In den vergangenen fünf Jahren hat Dr. Fessaha 550 Flüchtlinge aus den Händen von Schleppern und 2.300 aus Gefängnissen im Sinai befreien können.

Menschenrechtsorganisationen gehen davon aus, dass seit August 2009 zwischen 25.000 und 30.000 Flüchtlinge vom Horn von Afrika in den Sinai verschleppt wurden. Fast die Hälfte aller Opfer sind Frauen und Kinder. In sogenannten Foltercamps werden die Opfer systematisch und auf brutalste Art und Weise gefoltert. Während der Folter werden die Flüchtlinge gezwungen, ihre Familienangehörigen in den Herkunftsländern, aber auch in Deutschland und anderen Ländern weltweit anzurufen. Das Ziel der Folterer ist, dadurch Lösegelder in Höhe von bis zu 60.000 US-Dollar von den Familienangehörigen ihrer Geiseln zu erpressen. Aktivisten schätzen, dass bislang mindestens 600 Mio. US-Dollar auf diese Weise geflossen sind. Die Vereinten Nationen bezeichnen den Menschenhandel im Sinai als "eine der am wenigsten bekannten humanitären Krisen in der Welt". Dr. Fessaha reist seit Jahren um die Welt, um auf das Schicksal dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Um den Überlebenden der Folter und anderen Flüchtlingen langfristig humanitär helfen zu können, gründete Dr. Fessaha im Jahr 2003 zusammen mit anderen Medizinerinnen und Freunden die NGO "Gandhi", die sich in 12 nordafrikanischen Ländern um Flüchtlinge und Waisenkinder kümmert und Ernährungs- und Gesundheitsprogramme in Flüchtlingscamps aufbaut. Auch hilft die Organisation Flüchtlingen in Mailand, dem Sitz der NGO, bei Behördengängen.

Dr. Fessaha wurde 1948 in Eritreas Hauptstadt Asmara geboren. Nach der Schule verließ sie ihre Heimat, um in Mailand zu studieren. Sie blieb in Italien, besitzt inzwischen auch die italienische Staatsbürgerschaft und lebt in Mailand.